



# Tipps für deutsch-dänische Projekte

## Interreg 5A Projekt KursKultur 2.0



KursKultur 2.0 finansieres med støtte fra Region Sønderjylland-Schleswigs partnere, de regionale idrætsorganisationer, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, Kulturministeriet og Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Dette projekt finansieres af midler fra Den Europæiske Fond for Regionaludvikling.

KursKultur 2.0 wird finanziell unterstützt durch die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig, die regionalen Sportverbände, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



**Interreg**  
Deutschland - Danmark



**KursKultur**

Region Sønderjylland- Schleswig

Lyren 1 • DK-6330 Padborg

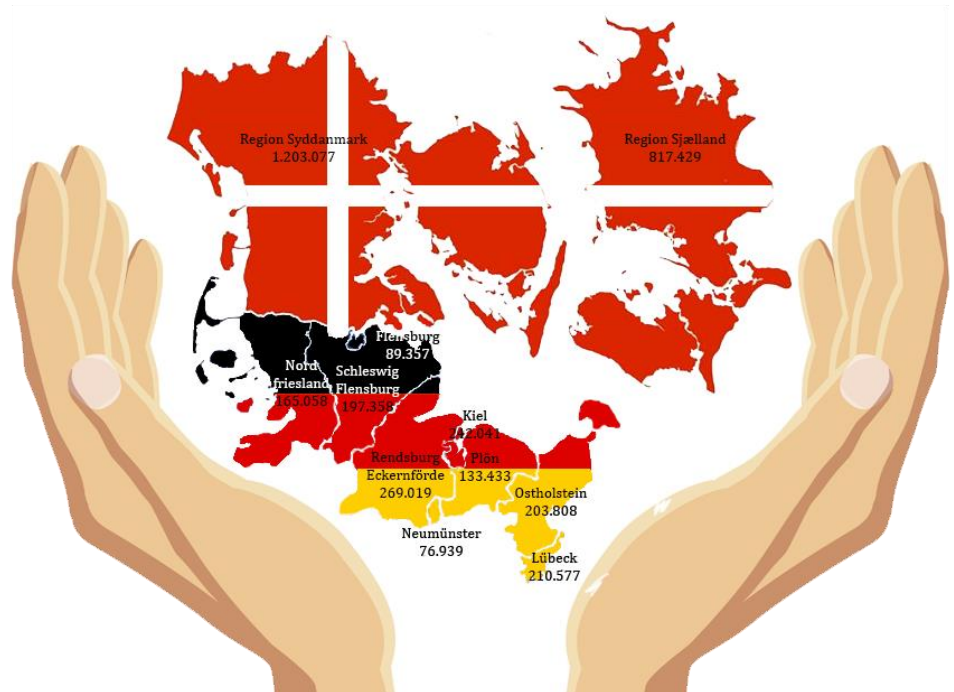
Tel. +45 7467 0501 • Fax +45 7467 0521

[www.region.dk|de](http://www.region.dk|de) • [www.kulturakademi.dk|de](http://www.kulturakademi.dk|de)

[www.kulturfokus.dk|de](http://www.kulturfokus.dk|de)

## Inhalt

Warum ein deutsch-dänisches Projekt initiieren? .....	3
Was ist das Besondere an einem deutsch-dänischen Projekt?.....	3
Was braucht man für ein deutsch-dänisches Projekt? .....	3
Wie geht es weiter mit der Projektidee? .....	4
Fördermöglichkeiten für deutsch-dänische Projekte .....	4
a. Kultur- und Netzwerkpool.....	5
b. Transportpool .....	5
c. Sofortpool.....	5
d. Sprachenpool .....	5
Durchführung des Projekts.....	5
Öffentlichkeitsarbeit –PR.....	6
WICHTIG - wenn Sie Förderung erhalten .....	6
Durchführung des Projektes.....	7
Abschluss des Projektes .....	7



### Warum ein deutsch-dänisches Projekt initiieren?

Die wertvollen Tipps für die Durchführung eines deutsch-dänisches Projekts basieren auf den langjährigen Erfahrungen in der deutsch-dänischen Kulturzusammenarbeit. Die Tipps richten sich an Akteure der gesamten Interreg-Programmregion und sollen dazu anregen, gemeinsam grenzübergreifend aktiv zu sein.

Sie sind Akteur auf der deutschen oder dänischen Seite der Interreg-Programmregion und wollen gern ein deutsch-dänisches Projekt initiieren, doch Sie wissen nicht, was Sie tun müssen? Das Sekretariat des Interreg-Projektes KursKultur 2.0 hat Informationen gesammelt, die man beachten sollte, bevor man sich in ein deutsch-dänisches Projektabenteuer stürzt.

Ein deutsch-dänisches Projekt kann eine Herausforderung sein, Sprachbarrieren müssen überwunden und strukturelle Unterschiede in die Projektplanung miteinbezogen werden. Die Planung eines deutsch-dänisches Projektes dauert erfahrungsgemäß doppelt so lange, wie ein rein deutsches oder dänisches Projekt. Doch es lohnt sich – sowohl als Projektakteur als auch als Teilnehmer lernt man dazu und bekommt Einblicke in die Kultur und Sprache des Nachbarn. Dieses Wissen und die neu erworbene Erfahrung kann man nutzen und auch im eigenen Umfeld anwenden. Es entstehen neue Netzwerke und die Kompetenzen jedes einzelnen werden erweitert.

### Was ist das Besondere an einem deutsch-dänischen Projekt?

Wenn Sie Mittel für ein grenzüberschreitendes Projekt über einen der Förderpools von KursKultur 2.0 beantragen wollen, muss das Projekt auf einer gleichwertigen deutsch-dänischen Projektpartnerschaft aufbauen. Dazu gehören mindestens ein Projektpartner von beiden Seiten der Grenze. Eine aktive Zusammenarbeit auf Organisationsniveau beinhaltet, dass sämtliche Projektphasen gemeinsam durchgeführt werden. Das gilt für die Entwicklung der Projektidee, die Planung, den Auftakt, die Realisierung, die Öffentlichkeitsarbeit und auch die Abwicklung. Ein wesentlicher Punkt ist hierbei, sich laufend über das weitere Vorgehen und die Erwartungen aneinander zu verständigen. Es lohnt sich, die Arbeitsweise des Partners zu studieren, denn Strukturen und Methoden können sehr unterschiedlich sein. Also fragen Sie lieber immer wieder nach, statt davon auszugehen, dass ihr Partner genauso denkt wie Sie.

### Was braucht man für ein deutsch-dänisches Projekt?

Sie als Akteur oder Mitarbeiter einer Institution haben eine gute Idee und wollen gern ein deutsch-dänisches Projekt generieren. Dann denken Sie über folgende Fragen nach:

- ☛ Ist die Idee nachhaltig und realistisch in einem grenzüberschreitenden Rahmen?
- ☛ Wer könnte ein relevanter Partner auf der anderen Seite der Grenze sein?
- ☛ Welche Ziele und Erwartungen haben Sie als Partner in dem Projekt?
- ☛ Hat ihr potentieller Partner die gleichen Ziele und Erwartungen?
- ☛ Wie wird das Projekt attraktiv für alle Partner und Teilnehmer des Projektes?

## Wie geht es weiter mit der Projektidee?

Als Partner in einem Projekt ist es von Vorteil, sich gerade zu Anfang auch physisch zu treffen. Dabei kann man sich besser kennenlernen, mehr über die Arbeitsweisen des Partners erfahren und die Aufgaben in den verschiedenen Projektphasen verteilen. Je besser man sich kennt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Projekt erfolgreich über die Bühne geht, Herausforderungen und Sprachbarrieren überwunden werden können. Denken Sie an folgende Punkte:

- Deutsch-dänische Relevanz – nur weil ein Projekt auf der einen Seite der Grenze erfolgsversprechend erscheint, muss das auf der anderen Seite der Grenze nicht der Fall sein. Prüfen Sie gründlich, ob ihre Projektidee auch grenzüberschreitend umsetzbar ist.
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe – beziehen Sie ihren Projektpartner von Anfang an gleichwertig mit ein und stecken Sie gemeinsame Ziele ab.
- Zielgruppe – wie und wen wollen Sie mit ihrem Projekt ansprechen? Wie erreichen Sie diese Zielgruppe auf der jeweiligen Seite der Grenze? Ansprache und Kommunikationsform können unterschiedlich sein.
- Innovationsgrad – neue und innovative Projektideen haben größere Chancen auf Förderung.
- Budget – ein deutsch-dänisches Projekt benötigt mehr Zeit in der Vorbereitung und Durchführung. Denken Sie in ihrem Budget unbedingt auch an Fahrt- und Transportkosten, Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und evtl. benötigte Übersetzer/Dolmetscher.
- Inhalt und geplante Projektaktivitäten – bedenken Sie bei den Aktivitäten immer die Begegnung. Ein deutsch-dänisches Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass die Teilnehmer interagieren und gemeinsame Erlebnisse genießen.
- Zeitrahmen – Anfang und Abschluss des Projektes. Dabei sollten Sie auch immer den Kalender im Blick behalten, denn z.B. die Ferien und Feiertage können in Deutschland und Dänemark unterschiedlich liegen.
- Gründliche Projektvorbereitung – ein deutsch-dänisches Projekt dauert erfahrungsgemäß doppelt so lange in der Vorbereitung, wie ein rein deutsches oder dänisches Projekt.
- Projekttitel kurz und gut – ein kurzer und prägnanter Titel, der auf Deutsch und Dänisch funktioniert, lässt sich besser vermarkten.
- Deutsch-dänische Projektförderung - beachten Sie Antragsfristen und nehmen Sie Beratungsangebote wahr.

## Fördermöglichkeiten für deutsch-dänische Projekte

Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 hat zum Ziel, das interkulturelle Verständnis der Bürger im Hinblick auf deutsche und dänische Lebensweise, Kultur und Sprache in der gesamten deutsch-dänischen Interreg-Programmregion zu stärken und voranzubringen. Zu diesem Zweck wurden



Förderpools für unterschiedliche Zielgruppen eingerichtet, über die Mittel für deutsch-dänische Projekte beantragt werden können:

**a. Kultur- und Netzwerkpool**

Der Kultur- und Netzwerkpool fördert innovative deutsch-dänische Projekte in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend, Sport und Freizeit. Sinnvoll für etwas größere Projekte ab einer Fördersumme von 4.000 EUR

Zahlreiche Beispiele für geförderte Projekte finden Sie auf der kulturfokus

Homepage: <https://www.kulturfokus.de/kulturregion/kurskultur-foerderung/mikroprojekte/>.

**b. Transportpool**

Der Transportpool unterstützt die aktive Zusammenarbeit und Begegnung von deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahre und richtet sich damit an Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereine und andere Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Wichtig: Fördersumme max. 2.000 EUR für eintägige Ausflüge / 4.000 EUR für Treffen mit Übernachtung.

**c. Sofortpool**

Der Sofortpool fördert den Netzwerkaufbau und die Entwicklung neuer Projektideen, wenn diese die grenzüberschreitende Zusammenarbeit unterstützen und eine Einsicht in die Lebensweise und Kultur des Nachbarlands geben. Gefördert werden auch kleinere Projekte in den Bereichen Kultur, Sprache, Sport und Freizeit.

Wichtig: Fördersumme max. 4.000 EUR.

**d. Sprachenpool**

Der Sprachenpool finanziert Projekte, die zur Verbesserung des Nachbarsprachenunterrichts von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen in der deutsch-dänischen Grenzregion beitragen.

Antragstellung: Richtlinien, Leitfäden und Antragsformulare finden Sie hier:  
[www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de) => KursKultur 2.0.

**Durchführung des Projekts**

Sie haben jetzt ein Projekt initiiert und möglicherweise auch Förderung für ihr deutsch-dänisches Projekt durch KursKultur 2.0 erhalten? Dann geht es jetzt an die Projektdurchführung. Machen Sie gemeinsam einen Zeitplan. Verteilen Sie die Aufgaben in der Projektpartnerschaft. Finden Sie heraus, in welchen Bereichen der eine Projektpartner erfahren ist und womit der andere Projektpartner beitragen kann. Ein deutsch-dänisches Projekt ist auch eine Plattform, um voneinander zu lernen – also nutzen Sie die Erfahrungen

und Kompetenzen ihres Partners.

Die Förderung durch das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 ist an eine Reihe von Bedingungen geknüpft. Diese betreffen neben der inhaltlichen Umsetzung des Projektes formale Aspekte wie z.B. die Dokumentation der Ausgaben, das Einholen von Angeboten und die Verwendung von Logos und Förderhinweisen. Nutzen Sie in diesem Zusammenhang unbedingt die Beratungsangebote des Projektsekretariats und scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen.

Da die Nichteinhaltung der formalen Bedingungen unter Umständen zu einer Kürzung des Zuschusses führen kann, ist es wichtig, dass alle Beteiligten ausreichend informiert sind. Auch in diesem Bereich ist es wichtig, von vornherein eine sinnvolle Aufgabenverteilung vorzunehmen und festzulegen, wer für die administrativen Aufgaben wie die Dokumentation und Abrechnung des Projektes zuständig ist.

### **Öffentlichkeitsarbeit –PR**

Jedes Projekt benötigt eine effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um das Projekt sichtbar zu machen und ein Publikum in Deutschland und Dänemark zu erreichen. Vergessen Sie nicht, die Pressearbeit vom ersten Tag an zu planen. Es ist sehr ärgerlich, wenn man herausfindet, dass das Publikum und die Teilnehmer nicht kommen, weil man die Informationen zu spät herausgeschickt oder Kommunikationskanäle gewählt hat, die für die jeweiligen Zielgruppen nicht relevant sind.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Medienlandschaft. Worüber schreiben die Zeitungen? Über welche Themen berichten Hörfunk und Fernsehen? Wie nutzen Sie die sozialen Medien sinnvoll? Und denken Sie an den Unterschied zwischen regionalen, überregionalen und grenzüberschreitenden Medien.

Das Projektsekretariat hat viele hilfreiche Tipps speziell zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesammelt.

Sie finden diese hier: <https://www.kulturfokus.de/ueber-kulturfokus/fachinformation/pressearbeit/>

### **WICHTIG - wenn Sie Förderung erhalten**

Projekte, die Förderung durch KursKultur 2.0 erhalten, sind verpflichtet, in allen Print- und Online-Publikationen, Pressemitteilungen und Flyern, auf Einladungen, Programmen, Plakaten und Werbeartikeln, Interreg Deutschland-Danmark und KursKultur 2.0 als Förderer zu erwähnen. Obligatorische Logos und Fördertext können von der Homepage [www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de) → KursKultur heruntergeladen werden.

### **Durchführung des Projektes**

Sie sind jetzt weit gekommen und ihr Projekt läuft. Die Teilnehmer von beiden Seiten der Grenze sind unterwegs, um sich zu treffen und gemeinsam aktiv zu sein. Jetzt können Sie ihr grenzüberschreitendes Projekt gern bewundern und die Realisierung ihrer Projektidee genießen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, dann schießen Sie Fotos und machen Videos. Die können Sie später auch für die Dokumentation nutzen und ihren Erfolg zeigen.

### **Abschluss des Projektes**

Nehmen Sie zusätzlich zum Abschlussbericht und zu der Abrechnung auch Zeit für die Evaluierung ihrer Partnerschaft. Wie lief das Projekt und die Aufgabenverteilung? Waren gleich viele Teilnehmer aus Deutschland und Dänemark dabei? Wie haben Sie die deutsch-dänische Begegnung erlebt? Gab es Herausforderungen, mit denen Sie nicht gerechnet haben? Wo können Sie die Projektzusammenarbeit verbessern?

Denn: beim nächsten Mal wird es leichter – versprochen!

